



25.09.2013 - OKV Patrouillenritt-Final Wald ZH

Mit grossem Vorsprung holten Alexandra Meng und Nicole Huber den Patrouillenritt-Finalsieg für den Distanzreitverein Endurance vor dem Reitverein Davos an einem rundum gelungenen Anlass unter dem Motto «Schweizerreise».

>>>> Dies der Stand am Sonntag bei der Siegerehrung - die Nachprüfung der Resultate wirbelte leider die Rangliste nochmals gehörig durch <<<<<



Alexandra Meng und Nicole Huber vom DvE bewältigen den Stau am Gotthard. (Photo Claudia A. Meier)



Das vermeintliche Podest: Sarah Krauer (RC Wald), Maja Siebenmann, Thomas Stucki (RV Davos, Silber), Nicole Huber, Alexandra Meng (DvE, Gold), Marion Weiss, Ursina Bühler (RG Thayngen, Bronze). Vorne: Ruedi König (OKV) und Maja Rüegg (RC Wald) (Photo Claudia A. Meier)

von Claudia A. Meier

Das OK des Reitvereins Wald unter Maja Rüegg lud die Teilnehmer am OKV Patrouillenritt-Final zu einer Schweizerreise ein. Die neun Posten prüften alle Fähigkeiten der 40 qualifizierten Zweierteams. Bei besten Bedingungen und viel Sonnenschein starteten die Teilnehmer zu ihrer rund 15 Kilometer langen Runde um den Batzberg. Die Strecke bot alles: Naturwege, kühlen Wald und stellenweise eine wunderbare Aussicht. Der erste Posten beim Start testete die Schätzfähigkeiten. Man musste wissen, wie schwer das ganze Team inklusive Pferde und Ausrüstung ist. Danach ging es aufwärts ins Gelände. Nach einem Shoppingerlebnis in Luzern musste im Kanton Wallis ein Waldbrand gelöscht werden. Die Bäume waren aus massivem Holz gefertigt und mit Scharnieren versehen. Mittels einer Kübelspritze mussten die abklappbaren Teile «umgelegt» werden. Nach zwei Dritteln der Strecke war man im Tessin angekommen. Auf der Reise in den Kanton Uri kam, was immer kommt: Der Stau vor dem Gotthard. Spielzeugautos mussten durch den Tunnel gelassen werden und wurden auf der anderen Seite wieder aufgereiht. Eine Knacknuss war der letzte Posten. Es war nicht schwierig, sich zu merken, in welchen Kantonen man war, aber es war nicht einfach zu wissen, auf welche Seite der Berner Bär schaut, wo das Rot des Tessins ist oder wohin der Bündner Steinbock rennt.

Ein Tag draussen

Die Teilnehmer waren rund vier Stunden unterwegs. Dies auch darum, weil es vor einigen Posten zu Wartezeiten kam, das war aber angesichts des schönen Wetters nicht weiter tragisch. Die Teilnehmer lobten die abwechslungsreichen Posten. «Die Veranstalter haben keinen Aufwand gescheut», meinte eine Reiterin aus der Ostschweiz. Nicht ganz einig waren sie sich mit der Reitstrecke, die Meisten fanden sie toll, aber einige wenige bemängelten den stellenweisen Hartbelag und das Auf und Ab.

Viel Jubel

Gespannt wurde in der Festwirtschaft die Siegerehrung erwartet. Mit einem Vorsprung von gut 20 Punkten gewannen Alexandra Meng und Nicole Huber vom Distanzreitverein Endurance (DvE) diesen Final 2013. Ihre Freude war gross, denn sie konnten mit ihren Pferden, die beide am Ende einer langen Sportlaufbahn stehen, einen grossen Erfolg feiern. Auf den zweiten Platz kam der RV Davos, vertreten durch Thomas Stucki und Maja Siebenmann. Die beiden verfehlten 2012 das Podest knapp und die 29-jährige Top Rhapsodie

von Maja Siebenmann fügte so ihrem Palmares einen weiteren Erfolg hinzu. Die Bronzemedaille konnten Ursina Bühler und Marion Weiss von der RG Thayngen in Empfang nehmen. Die parallel ausgetragene offene Prüfung gewannen Silvia Scherrer und Isabelle Gämperle klar vor Daniela Brunner und Tanya Rhiner. Für Ruedi König, Chef Ressorts Western, Endurance und Freizeit (WEF) war der Anlass ein gelungener Saisonschluss. Die Patrouillenritte sind für ihn ein wichtiger Teil der Basisarbeit. «Wir wollen damit ein Angebot für den Freizeitreiter haben, denn so kann man die Vereine auch für sie attraktiv machen.» Er betonte auch, dass Ritte für Organisatoren sehr personalintensiv sind und verdankte den Einsatz des RC Wald und den anderen Organisatoren. OK-Präsidentin Maja Rüegg, die mit Sarah Krauer auch für die Posten verantwortlich war, nahm im Vorfeld eine Woche Ferien. «Ich bin sehr froh, dass es mit den Posten so gut geklappt hat. Das OK war sehr speditiv und hat selbständig gearbeitet.»



25.09.2013 - Ranglisten OKV Patrouillenritt- Final leider fehlerhaft

Wie bereits kurz nach der Rangverkündigung moniert und im Forum des Reitkalenders seither eifrigst diskutiert, basierte die Siegerehrung des OKV Patrouillenritt-Finals leider auf einer falschen Rangliste. Der RC Wald und der OKV bedauern dies sehr und entschuldigen sich bei allen Beteiligten.



Alexandra Meng und Nicole Huber vom DvE bewältigen den Stau am Gotthard (Photo Claudia A. Meier)

Die Auswertung des Patrouillenritt-Finals erfolgte mit dem Patrouillenritt-Manager, der Software mit welcher viele Patrouillenritte und Gymkhanas ausgewertet werden. Bei der Definition der einzelnen Posten im Programm schlich sich unglücklicherweise ein systematischer Fehler ein. Die Posten sollten nach Punkte + Zeit, sprich bei Punktegleichstand sollte die schnellere Zeit entscheiden, gewertet werden. Gut gemeint aber fatal, wurde im Zeit-Feld die Maximalzeit eingegeben, was dazu führte, dass die maximal zur Verfügung stehende Zeit vom Programm als Ziel-Zeit interpretiert wurde und somit bei Punktegleichstand jeweils die langsamste anstatt der schnellsten Patrouille besser bewertet wurde.

Dies wirkte sich bei den Posten 3 (Waldbrand), 7 (Zältä) und 9 (Schweizerreise) aus.

Die korrekten Sieger des diesjährigen Finals sind Daniela Leutenegger und Janine Graf vom PZV Rheintal, vor Ursina Bühler und Marion Weiss vom RG Thayngen, im dritten Rang Barbara Strasser und Gaby Uehlinger vom RV Klettgau. Wir gratulieren den Medaillengewinnerinnen ganz herzlich und laden

sie an die OKV-Delegiertenversammlung am 1. Dezember nach Egnach ein, anlässlich der die Medaillenübergabe nachgeholt wird.

Peter Fankhauser, Präsident OKV

<http://www.okv.ch>